



Amish Shwitzer – Berndeutsch in Berne, Indiana

Ein Unterrichtskonzept² der Universität Zürich zum Thema «Sprachwandel und Sprachkontakt»

Autor: Tobias Frick

Endredaktion: Ann-Marie Moser



Zusammenfassung	Die Schülerinnen und Schüler lernen mehr über die Geschichte der Schweizer Täufer, deren Emigration aus der Schweiz und deren Sprache. In Gruppen bearbeiten die Schülerinnen und Schüler wissenschaftliche Texte zur Sprachinsel im US-amerikanischen Bundesstaat Indiana, wodurch sie den Umgang mit solchen Texten üben. Anschliessend hören sich die Schülerinnen und Schüler gemeinsam Tonaufzeichnungen von Interviews an und lernen mehr über die ursprünglich berndeutsche Varietät. Dabei sind Lehnwörter am auffälligsten, jedoch sind auch syntaktische, phonologische und morphologische Wandel zu beobachten.
Dimensionen	Sprachwandel, Sprachkontakt, selbstständige Textarbeit, Datenauswertung
Jahrgangsstufe	gymnasiale Oberstufe, Berufsmaturitätsschule, Passerelle
Stichwörter	Linguistik, Amish Shwitzer, Sprachinselvarietät, Geschichte der Schweizer Täufer, Verfolgung und Emigration, Sprachwandel, Sprachkontakt

Die Abbildung auf dieser Seite zeigt typisch amische Kopfbedeckungen. Quelle: <https://www.ds.uzh.ch/en/projekte/shwitzer/output.html>.

² Dieses Unterrichtskonzept basiert auf der Masterarbeit von Tobias Frick «Zur Kasusmorphologie alemannischer Sprachinselvarietäten in Nordamerika. Eine quantitative Analyse zu deutschen Varietäten im Bundesstaat Indiana», die am Deutschen Seminar der Universität Zürich verfasst wurde. Auszüge wurden auf der Webseite des Projekts *Dialekt Ressourcen* ([DiRes](#)), das unter der Leitung von Dr. Ann-Marie Moser (Universität Zürich) steht, veröffentlicht.

Aufnahme 1

Mi kene di Amischi fe ires guete Chochoes. **So** du chasch **imäschine** was ne **treat**, **as** es isch
Wir kennen die Amischen für ihr gute Küche. **So** du kannst **vorstellen** was für ein **Genuss**, **dass** es ist
fe ame amischi Hochziit gea. **Iri meals usually consisted of** brootne ode
für an-eine amische Hochzeit gehen. Ihre **Mahlzeiten bestehen meistens aus** gebratenem oder
grilled chicken, mashdi Grumbeere mit gravy dressing, a vegetable un es paar
gegrilltem Hähnchen, gestampften Kartoffeln mit **Bratensauce, einem Gemüse** und ein paar
difrendi salads ode **cottage cheese** fe di Siite.³ Schpete **on**⁴ **sörve** si grad es paar
verschiedenen Salaten oder **Hüttenkäse** für die Beilage. Danach **servieren** sie gerade ein paar
difrendi gueti desserts zu iri Psuech un si hei di beschi **desserts**. **Pecan and**
verschiedene gute **Desserts** zu ihrem Besuch und si haben die besten **Desserts**. **Pekan- und**
sugar cream sin zwei fo mi **favorites**.
Zuckercreme (Pie) sind zwei von meinen **Lieblingsdesserts**.

,Die Amischen sind bekannt für ihre gute Küche. Du kannst dir also vorstellen, was für ein Genuss es ist, auf eine amische Hochzeit zu gehen. Ihre Mahlzeiten bestehen meistens aus gebratenem oder gegrilltem Hähnchen, Kartoffelbrei mit Sosse, Gemüse und einigen verschiedenen Salaten oder Hüttenkäse als Beilage. Danach servieren sie ihrem Besuch einfach einige verschiedene Speisen zum Nachtisch, und sie haben die besten Nachtische. Pecancremekuchen oder Zuckercremekuchen sind zwei meiner bevorzugten Nachtische.'⁴

Aufnahme 2

Na hei si **apple crumb, cherry and peanut butter pai** un jischt am denke dewäge macht
Danach haben sie **Apple Crumble, Kirschen und Erdnussbutter Pie** und nur am denken daran macht
mis Muul wasere. **I gleech iri flaky Knee Patches**, **as** si uf ali Dische dien. **Di do**
mein Maul wässrig. Ich **mag** ihre **flockigen Knee Patches**,⁵ **die** sie auf alle Tische tun. Die da
sin gmacht mit e dini **crust, deep fried**, mit Zuke. **Si sin ned arig guet fe eim**,
sind gemacht mit einer dünnen **Kruste, frittiert**, mit Zucker. Sie sind nicht wirklich gut für einen,
abe si sin **really** e guete **wedding treat** - e Hochziit-treat, **sorry**.
aber sie sind **richtig** eine gute **Hochzeitsleckerei** - eine Hochzeits**leckerei, entschuldige**.

³ Lehnübersetzung aus dem Englischen: *on the side*.

⁴ Lehnübersetzung aus dem Englischen: *later on*.

⁵ Ein Gepäck wie Fasnachtküchlein, die auch *Chnöiblätze* genannt werden.

„Danach haben sie Apfel-Crumble, Kirschen und Erdnussbutterkuchen und schon beim Denken daran läuft mir das Wasser im Mund zusammen. Ich mag ihre flockenartigen Plätzchen, die sie auch auf alle Tische stellen. Diese sind mit einer dünnen, frittierten Kruste gemacht, mit Zucker bestreut. Sie sind nicht wirklich gesund, aber sie sind wirklich eine geeignete Süßigkeit für die Hochzeit.“

Aufnahme 3

E Hochziit-**meal** isch **different** fe iri simpel Gmein-**lunches**, abe es isch ali bit so guet.

Ein Hochzeits**essen** ist anders von ihren simple Gemeinde**essen**,⁶ aber es ist alleweil so gut.

Es isch gmacht mit heimgmachte **peanut butter** und... **Säl** isch gmacht mit **peanut butter**,

Es ist gemacht mit hausgemachter **Erdnussbutter** und... **Diese** ist gemacht mit **Erdnussbutter**,

crunchy peanut butter, marshmallow cream un wise **karo syrup**.⁷

Erdnussbutter (mit Stückchen), Marshmallowcreme und weissem **(Mais-)Sirup**.

„Ein Hochzeitsessen unterscheidet sich von einem einfachen Essen in der Gemeinde, aber es ist mindestens genauso gut. Es (das Essen) besteht aus selbstgemachter Erdnussbutter, Erdnussbutter mit Stückchen, Marshmallowcreme und weissem Maissirup.“

Aufnahme 4

Mi migses ales zeme un **säl** macht e **delicious gooey Sandwich**.⁸ I **gleich** das mit eim

Wir mixen alles zusammen und **dies** macht ein **leckeres, klebriges Sandwich**. Ich **mag** das mit einer

slice o' Bologna un Chees. No me Gmein dien si **usually Bologna sörve** mit

Scheibe Bologna⁹ und Käse. Nach der Gemeinde tun sie **gewöhnlich Bologna servieren** mit

peanut butter und **some Rootriebe** un **some siesi** Brot un **Butter-Pickles** un **säl** macht

Erdnussbutter und **etwas Roten Beten** und **etwas** süssem Brot und **Essiggurken** und **dies** macht

e guete **Sandwich**. Es isch ales alweg fremd zu di,¹⁰ abe es isch so **delicious**, es macht

ein gutes **Sandwich**. Es ist alles vermutlich fremd zu dir, aber es ist so **lecker**, es macht

mis Muul wasere.

mein Maul wässrig.

⁶ Unter *Gemeinde* wird der Gottesdienst verstanden, der *Gemeindelunch* ist das anschliessende Mittagsessen.

⁷ Karo ist eine Marke, die aus Mais einen Zuckersirup für Süßspeisen herstellt.

⁸ Englische Lehnübersetzung von *it makes a good sandwich*. Im Standarddeutschen: *das ergibt ein gutes Sandwich*.

⁹ Mortadella-ähnliche Wurst.

¹⁰ Im Standarddeutschen erwarten wir hier die Präposition *für*. Entsprechend: *es ist vermutlich alles fremd für dich*.

„Wir vermischen alles miteinander und daraus entsteht ein leckeres, klebriges Sandwich. Ich mag das mit einer Scheibe Wurst und Käse. Nach dem Gottesdienst servieren sie üblicherweise Wurst mit Erdnussbutter, roten Beten, süßem Brot und Essiggurken. Das macht ein gutes Sandwich aus. Für dich ist das alles vermutlich fremd, aber es ist so lecker, mir läuft das Wasser im Mund zusammen.“

Aufnahme 5

Net ali di Amischi sint zeen **eye zu eye**,¹¹ abe eis Ding, **as** si ali hei **in common**,
Nicht alle die Amischen sind derselben Meinung, aber ein Ding, das sie alle haben gemeinsam,
isch **comraderie**. Wen epe Hilf brucht, dien si iri **differences** uf d Siite
ist Kameradschaft. Wenn jemand Hilfe braucht, tun sie ihre Meinungsverschiedenheiten auf die Seite
un enanger ushelfe. Es macht nichts us, wi gros ode wi chliin das de **job** isch.
und einander aushelfen. Es macht nichts aus, wie gross oder wie klein die Aufgabe ist.
Si chei ne Schiire boue ime Taag und si chei mengi Sei **butschere** ime
Sie können eine Scheune bauen in einem Tag und sie können viele Säue schlachten in einer
chuezi Ziiit.
kurzen Zeit.

„Die Amischen sind nicht immer derselben Meinung, aber in einer Sache sind sie sich einig, und zwar in der Kameradschaft. Wenn jemand Hilfe braucht, dann vergessen sie ihre Meinungsverschiedenheiten und helfen sich gegenseitig. Es spielt keine Rolle, ob es eine grosse oder kleine Hilfeleistung ist. Sie können an einem Tag eine Scheune bauen und sie können in kurzer Zeit viele Schweine schlachten.“

Aufnahme 6

Si sege, mengs Händ mache liecht e grosi Arbit. Froue schafe grad so heet as d
Sie sagen, viele Hände machen leicht eine grosse Arbeit. Frauen arbeiten genau so hart wie die
Mäna. Am **care** ne¹² fe iri chinde un **säli** hungrigi Mäne fuetere. Si mache ne grosi
Männer. Am Sorgen für ihre Kinder und die hungrigen Männer füttern. Sie machen eine grosse
meal fe **säli** hungrigi Mäne fuetere un **säl** isch gmacht mit heimgemachte
Mahlzeit für diese hungrigen Männer füttern und diese ist gemacht mit hausgemachtem
beef and noodles, gmeschti Grumbeere, gmigsti vegetables un salad un of course
Fleisch und Nudeln, gestampften Kartoffeln, gemischtem Gemüse und Salat und selbstverständlich

¹¹ Lehnübersetzung des Sprichworts *see eye to eye*, das bedeutet, dass mehrere Personen dieselbe Meinung haben.

¹² Lehnübersetzung aus dem Englischen *to take care*.

iri gueti frischi heimgmachte Broo. Un es isch nigs bes as **säl**.
ihrem guten, frischen, hausgemachten Brot. Und es ist nichts besser als dieses.

Das isch **some** fom **schoft**,¹³ **as i really enjoyed** ha am Ufwagse i d amischi

Das ist ein Paar von den Sachen, die ich wirklich genossen habe am Aufwachsen in der amischen
community.

Gemeinschaft.

,Sie sagen, viele Hände erleichtern einen grossen/aufwändigen Arbeitsauftrag. Die Frauen arbeiten genauso hart wie die Männer. Sie kümmern sich um die Kinder und um das Essen für die hungrigen Männer. Sie kochen eine reichhaltige Mahlzeit, um die hungrigen Männer zu versorgen. Diese besteht aus selbstgemachtem Fleisch und Nudeln, Kartoffelbrei, Mischgemüse und Salat und natürlich aus ihrem guten, frischen, selbstgemachten Brot. Es gibt nichts Besseres als dieses. Das sind einige der Dinge, die ich beim Aufwachsen in der amischen Gemeinschaft sehr genossen habe.'

¹³ Lehnübersetzung aus dem Englischen: *This is some of the stuff*